

Glocken der Medewitzscher Kirche

Schlagwörter: [Denkmal \(Gedächtnisbauwerk\)](#), [Glockenstuhl](#)

Fachsicht(en): [Denkmalpflege](#)

Gemeinde(n): [Neukieritzsch](#)

Kreis(e): [Leipzig](#)

Bundesland: [Sachsen](#)



Medewitzscher Glocken im Glockenstuhl, im Hintergrund das Katharina-von-Bora-Haus, Blick von Süden
Fotograf/Urheber: Nils Schinker



Südlich des heutigen Kraftwerkes Lippendorf befand sich eine Siedlungsgruppe der Orte Spahnsdorf, Lippendorf und Medewitzsch, welche 1934 unter dem Namen Lippendorf vereint wurden. Die Teilorte Spahnsdorf und Lippendorf existieren durch die Devastierung für das Kraftwerk Alt-Lippendorf (1969–2000) nicht mehr. Durch die räumliche Nähe zur Braunkohlenindustrie gerieten die Ortschaften schon zuvor im Zweiten Weltkrieg in Mitleidenschaft. Die Medewitzscher Kirche fiel im Februar 1945 einem Bombenangriff zum Opfer. Ihr ursprünglicher Standort wurde später Teil des Kraftwerks Alt-Lippendorf. Die drei Glocken der Kirche konnten jedoch erhalten werden. Sie befinden sich vor dem ehemaligen Pfarr- und heutigen Gemeindehaus in Lippendorf (vormals Medewitzsch) in einem separaten überdachten Glockenstuhl. Das Gebäude erhielt den Namen Katharina-von-Bora-Haus und besitzt die einstige Gedenktafel des Geburtshauses der Katharina von Bora. Denn dieses soll das Lippendorfer Gut gewesen sein, welches 1964–1965 dem Bau des Altkraftwerkes weichen musste. Der heutige Gedenkort spiegelt die Erinnerungskultur im Hinblick auf die Verluste durch die Braunkohlenindustrie wider und ist in dieser Hinsicht von sozial- und wirtschaftsgeschichtlicher Relevanz.

(Josephine Dreßler, Landesamt für Denkmalpflege Sachsen, 2023)

Datierung:

- Erbauung nach 1945

Quellen/Literaturangaben:

- Berkner, Andreas/Kulturstiftung Hohenmölsen e. V. (Hg.): Bergbau und Umsiedlungen im Mitteldeutschen

BKM-Nummer: 30200274

Glocken der Medewitzscher Kirche

Schlagwörter: [Denkmal \(Gedächtnisbauwerk\)](#), [Glockenstuhl](#)

Ort: Lippendorf

Fachsicht(en): Denkmalpflege

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Übernahme aus externer Fachdatenbank

Koordinate WGS84: 51° 10 26,02 N: 12° 22 23,54 O / 51,1739°N: 12,37321°O

Koordinate UTM: 33.316.382,47 m: 5.672.443,14 m

Koordinate Gauss/Krüger: 4.526.205,51 m: 5.671.055,98 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY-NC 4.0 (Namensnennung, nicht kommerziell). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Glocken der Medewitzscher Kirche“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-30200274> (Abgerufen: 29. April 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

